



TOP 1: Bericht aus dem Arbeitskreis Tourismus, Kultur & Lebensqualität

Sitzung: 24.07.2013 KFA/008/2013

Die Arbeitskreissprecherin Sabine Ronge erstattet einen Bericht zur Tätigkeit des Arbeitskreises. Näher erläutert sie u. a. das Projekt Nordic-Walking-Parcours.

TOP 2: Neukonzeption der Rubrik "Rad- und Wanderwege" auf der gemeindlichen Homepage

Sitzung: 24.07.2013 KFA/008/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Die Neukonzeption der gemeindlichen Homepage hat sehr guten Anklang bei der Bevölkerung gefunden, was sich auch in der hervorragenden Bewertung bei der Umfrage im April dieses Jahres zeigt.

Ein immer wieder bemängelter Schwachpunkt des Auftritts ist die wenig gelungene Präsentation der Rad- und Wanderwege sowie der Freizeitmöglichkeiten. Die Verwaltung hält die Kritik, die aus dem Arbeitskreis Tourismus, Kultur & Lebensqualität, von Seiten der Wanderwegspaten und von Einzelpersonen geäußert wurde, vollinhaltlich für berechtigt. Hier zeigen sich deutlich die Grenzen einer preiswerten Version. Um hier die Kritik umsetzen zu können, ist insoweit eine Aufrüstung der Homepage notwendig, da mit den vorhandenen „Bordmitteln“ allenfalls kosmetische Änderungen, aber so gut wie keine strukturellen Änderungen möglich sind.

Die Firma cm city meda GmbH (Ersteller der Homepage der Marktgemeinde Thalmässing) bietet ein „Geosystem“ für Rad- und Wanderwege an. Dieses System wurde in Kooperation mit hubermedia GmbH entwickelt. Über das „ecMaps Geoportal V4“ werden Karten, Wandertouren etc. dargestellt.

Besondere Features sind:

- Frei anpassbare Kartengrundlagen wie z.B. Topographische Karten der Vermessungsverwaltungen, OpenStreetMap, Luftbilder, StreetView, Sommer-/Winterkarten, KOMPASS Wanderkarten, uvm.
- Höhenprofil, Bilder, GPX-Dateien zum Download
- Einbindung von Wetterinformationen möglich
- Einbindung von Webcams möglich
- Einbindung von 360 Grad Panoramen von VisitWORLD möglich
- Usw.

Als Referenz wird die Website des Tourismusverbands Oberbayern (<http://maps.oberbayern.de>) präsentiert.

Die einmaligen Kosten belaufen sich auf 1.100,00 €, die jährlichen Kosten (inkl. Kompass Wanderkarte auf 1.750,00 €



Dieses Geosystem ist auch als □APP□ für Smartphones erhältlich. Hier belaufen sich die Kosten auf einmalig 2.800,00 € und jährlich 350,00 €. Die Preise verstehen sich jeweils netto.

Mit diesen Zusatzmodulen könnte die gemeindliche Homepage im Bereich Freizeit und Tourismus deutlich aufgewertet werden und erheblich an Attraktivität gewinnen.

Peter Hauke bittet zu prüfen, ob nicht die Kosten für die Karte ggf. über einen bereits bestehenden Rahmenvertrag gesenkt werden könnten.

Der Ausschuss empfiehlt, die Homepage wie dargestellt um ein Modul ecMaps zu erweitern.

TOP 3: Neue Willkommenstafeln an den Ortseingängen - Vorstellung Entwurf und ggf. Empfehlungsbeschluss

Sitzung: 24.07.2013 KFA/008/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

In der Sitzung des Kultur- und Fremdenverkehrsausschusses vom 10.02.2012 wurde grundsätzlich empfohlen, die Herzlich-Willkommen-Tafeln an den Ortseingängen zu erneuern. Es herrschte Konsens im Ausschuss, dass kein Holz verwendet werden soll.

Wechselnde Info-Tafeln zum Einhängen (z. B. mit Hinweis auf beheiztes Freibad) erschienen dem Ausschuss sinnvoll, die Tafeln sollten so gestaltet werden, dass ein Teil mit aktuellen Informationen bestückt werden kann.

Daraufhin wurde von der beauftragten Graphikerin ein Vorschlag ausgearbeitet und in den Marktratssitzungen vom 10.07.2012 bzw. 14.08.2012 vorgestellt. Da diese Vorentwürfe grundsätzliche Zustimmung fanden, wurde von Frau Lederer die Planung fortgeführt. Das Ergebnis wird präsentiert.

In der anschließenden Diskussion findet der Entwurf Zustimmung. Keine Einigkeit herrscht in der Frage, wie viele Tafeln nun aufgestellt werden sollen. Während Paula Medl dafür plädiert, möglichst alle Gemeindeteile mit wenigstens je zwei Tafeln auszustatten, tendieren die anderen Ausschussmitglieder und der Vorsitzende dazu, den Kernort an den bisherigen Standorten auszustatten und eine Aufstellung an den ersten Ortseinfahrten nach der Gemeindegrenze bzw. nur an den Staats- und Kreisstraßen (Hannes Mailinger) zu prüfen.

In einer der nächsten Marktratssitzungen soll hierüber ein Beschluss getroffen werden. Zur Vorbereitung werden nun die Kosten für die Tafeln ermittelt.

Der Ausschuss ist mit dem vorgestellten Entwurf einverstanden und empfiehlt ihn dem Marktrat zu Annahme.



TOP 4: Anlage eines Grenzsteinfelds und Neugestaltung Flyer und Infotafel Grenzwanderweg - Vorstellung und Empfehlungsbeschluss

Sitzung: 24.07.2013 KFA/008/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Der Grenzwanderweg feiert heuer sein 20-jähriges Jubiläum: am 23. Juli 1993 wurde er feierlich eingeweiht.

Im Herbst diesen Jahres soll nun das Grenzsteinfeld fertig werden und der Wanderweg damit um eine Attraktion reicher werden.

Bereits im letzten Jahr konnte der Parkplatz am Ortsausgang von Stauf angelegt werden, der Wanderern und den Besuchern des Michael-Kirschner-Museums Gelegenheit bietet, ihre Pkw bequem abzustellen.

Das Grenzsteinfeld wird voraussichtlich im September angelegt. Der Auftrag hierzu wurde an die Fa. Gruber aus Hilpoltstein vergeben. Die Eröffnung ist für Mitte Oktober geplant. Ein genauer Termin kann allerdings erst festgelegt werden, wenn verbindlich feststeht, wann die Fa. Gruber die Setzungen vornimmt. Die Setzung ist wiederum Voraussetzung für die Graphik im Flyer zum Grenzsteinfeld und für die Infotafel.

In diesem Jahr soll auch der überarbeitete neue Prospekt zum Grenzwanderweg herausgegeben werden. Der Prospekt wird vorgestellt. Das Layout findet Zustimmung im Ausschuss.

Weiterhin sollen 2 Infotafeln, nämlich am Parkplatz und am Grenzsteinfeld aufgestellt werden. Die Infotafel am Parkplatz soll allgemeine Informationen zum Grenzwanderweg und zum Museum liefern, die Tafel am Grenzsteinfeld Infos zum Feld und seinen Hintergründen. Die Tafeln werden wie bereits 2012 vorgestellt im neuen Design ausgeführt. In der Sitzung spricht sich der Ausschuss einmütig dafür aus, dass die Infotafeln wie vorgestellt im neuen Design in Produktion gehen können.

Der Ausschuss ist mit den vorgestellten Entwürfen für den Flyer Grenzsteinfeld und für die beiden Infotafeln einverstanden.

TOP 5: Corporate Design - Sachstandsbericht und ggf. Empfehlungsbeschlüsse zu weiteren Projekten

Sitzung: 24.07.2013 KFA/008/2013

Der Beschluss zur Einführung eines Corporate Design für den nicht-amtlichen Bereich wurde im Marktrat am 10.07.2012 gefasst, zur farblichen Ausgestaltung am 14.08.2012.

Das Corporate Design wird, wie Bürgermeister Küttinger ausführt, in den nächsten Jahren noch für weitere Projekte Anwendung finden:



Infotafeln an

- Ausgangspunkten Wanderwege (jetzige Tafeln sind veraltet) - Umsetzung für 2014 geplant
- Infotafeln Keltenschanze und Wagenschreck
- historischen Gebäuden und Orten, hierzu erfolgt die Präsentation eines Vorschlags durch Frau Lederer; der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Mit der Umsetzung könnte daher noch 2013 begonnen werden.
- zentrale Infotafel Marktplatz - diese wird ebenfalls von Frau Lederer vorgestellt.

Wanderkarte

Umsetzung für 2014 geplant

Flyer und Prospekte für

- Kernort
- weitere

Werbemittel

- Aufsteller
- Verkleidungen (Tische etc.)
- Prospektständer (z. B. bei Eberle)

Weitere Verwendung ist möglich und denkbar.

TOP 6: Neukonzeption des Archäologischen Wanderwegs - Sachstandsbericht

Sitzung: 24.07.2013 KFA/008/2013

Bürgermeister Küttinger gibt einen Sachstandsbericht zur Neukonzeption des Archäologischen Wanderwegs. Hierzu wird der neue Wegverlauf der drei Themenwege, das Design der Wegmarkierungen, die Standorte und Texte der Infostelen kurz vorgestellt.

Der Archäologische Wanderweg wird in Umsetzung des Konzeptes „Fundreich Thalmässing“ völlig neu gestaltet. Der Wanderweg wurde im Streckenverlauf optimiert und aufgeteilt, so dass nun drei kleinere Schleifen vorliegen, die auch kürzere Wanderungen als bisher erlauben. Neu ist die Einbeziehung des Landeck.

Eine Zertifizierung der Wegschleiche „Vorgeschichtsweg“ mit dem „Deutsche Wandersiegel“ des Deutschen Wanderinstituts e. V. wird angestrebt. Das Landratsamt Roth bemüht sich derzeit darum. Im mittelbayerischen Raum wäre der Wanderweg der erste Wanderweg mit diesem Gütesiegel. Eine Zertifizierung wäre im weiten Umkreis ein Alleinstellungsmerkmal und daher auch eine optimale Marketinghilfe im Freizeit- und Tourismusbereich.

Für den Wanderweg wird am Geschichtsdorf Landersdorf ein weiterer Einstieg (bisher Thalmässing-Marktplatz und Waizenhofener Espan) geschaffen. Hierzu wird ein Parkplatz beim Geschichtsdorf angelegt



Die Eröffnung des Weges ist für Herbst 2013 geplant. Nach Auskunft des betreuenden Fachbüros bewegen sich die Kosten im Rahmen der Kostenschätzung, d. h. es ist (inkl. Parkplatz) mit einem gemeindlichen Eigenanteil in Höhe von etwa 68.000,00 € zu rechnen.

TOP 7: Imagebroschüre für den Markt Thalmässing - Grundsatzdiskussion

Sitzung: 24.07.2013 KFA/008/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Im Arbeitskreis Tourismus, Kultur und Lebensqualität wurde die Neuauflage der Imagebroschüre der Marktgemeinde angeregt.

Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten der Finanzierung:

- durch Anzeigen
- durch die Gemeinde

Mischformen sind denkbar.

Die letzten beiden Auflagen der Imagebroschüre haben allerdings gezeigt, dass die Nachfrage und das Interesse nicht besonders groß sind. Ein erheblicher Teil der Auflagen musste daher entsorgt werden.

Als Ergebnis des Geschäftsleitertreffens 2012 kann festgehalten werden, dass bei anderen Kommunen im Landkreis die Bereitschaft, Imagebroschüren zu erstellen sehr gering ist.

Wenn eine Imagebroschüre erstellt wird, sind folgende Fragen definitiv abschließend zu klären

- Zweckdefinition: welchen Zweck soll die Broschüre verfolgen?
- Zielgruppe(n): wer soll durch die Broschüre angesprochen werden?
- Finanzierung: wer soll die Broschüre finanzieren?
- Inhalte: welche Inhalte soll die Broschüre enthalten?
- Umsetzung: wer soll die Broschüre federführend umsetzen?

Folgende Gründe sprechen gegen die Imagebroschüre:

- fehlende Aktualität bereits oftmals wenige Zeit nach Herausgabe
- aktuelle Informationen sind bequem über die Homepage zu erhalten (ganz im Gegensatz zu früheren Jahren) bzw. es stehen andere Quellen (Mitteilungsblatt, Spartenflyer etc.) zur Verfügung, ein zusätzliche Information- und Reichweitengewinn ist daher zweifelhaft
- zweifelhafter Werbeeffekt
- keine freien zeitlichen Kapazitäten in der Verwaltung auf absehbare Zeit (andere zeitintensive Projekte in Bearbeitung)

in der Diskussion wird von den Ausschussmitgliedern keine Notwendigkeit für eine Imagebroschüre gesehen.

Bürgermeister Küttinger informiert die Mitglieder, dass er beabsichtigt, einen Stammtisch oder Informationsabend für Neubürger 1-2 mal im Jahr zu veranstalten.

Der Ausschuss empfiehlt, eine Imagebroschüre nicht zu erstellen.



TOP 8: Schaffung von Möglichkeiten für Ausstellungen und Präsentationen im Rathaus

Nachtrag: 24.07.2013

Sitzung: 24.07.2013 KFA/008/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Das Rathaus könnte für Ausstellungen zur Verfügung stehen. Hierzu liegt bereits eine Anfrage der Künstlergruppe Offenbau vor.

Derzeit verfügt das Rathaus aber nicht über die erforderlichen Einrichtungen. Insbesondere wären Galerieschienen an die geeigneten Wände zu montieren und eine entsprechende Beleuchtung zu installieren.

Die Materialkosten liegen bei etwa 2.000,00 €.

Die Montage würde von Mitarbeitern des Bauhofs vorgenommen, so dass hier die Kosten der Arbeitszeit gespart werden können.

Vorteil des Systems wäre, dass es auch von Seiten der Verwaltung genutzt werden kann.

Hannes Mailinger gibt zu bedenken, dass man nicht in Konkurrenz zum Bunker treten sollte, wenn Ausstellungen veranstaltet werden. Bürgermeister Küttinger sichert hier ein Gespräch mit den Verantwortlichen zu.

Der Ausschuss ist mit der Befestigung von Galerieschienen im Rathaus einverstanden.

TOP 9: Bekanntgaben und Anfragen

Sitzung: 24.07.2013 KFA/008/2013

Hannes Mailinger regt an, ob die Loipe nicht stärker beworben werden könnte, da diese doch eine große Attraktivität habe. Dies könne z. B. durch Anzeigen in Zeitungen erfolgen.

Wie Bürgermeister Küttinger ausführt, bestehen Bestrebungen, die Loipe zu markieren, evtl. auch durch LEADER-Mittel gefördert.
